



Jahresbericht 2022



Liebe Mitglieder und Förderinnen von NEIA e.V.,

trotz der ineinander übergehenden Krisen blicken wir mit unseren Partnern in Uganda, Burkina Faso, Südafrika und Ghana auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Bei den Einnahmen konnten wir dank unserer vielen Unterstützerinnen und Unterstützer mit ca. 326.000 € das bisherige Rekordjahr 2021 nochmal um 23% übertreffen. Die Projektzuschüsse (ca. 364.000 € in 2022) konnten um 12% gesteigert werden. Seit Vereinsgründung konnten unsere Partnerprojekte in 16 Jahren mit ca. 2 Mio. € gefördert werden.

Wenn auch die Ukraine von Afrika aus gesehen weit entfernt liegt, sind die Auswirkungen des verbrecherischen, russischen Angriffskrieges auch dort spürbar. Der weitestgehende Ausfall der Ukraine als einer der größten Getreide- und Speiseölexporture nach Afrika verstärkte die Inflation der Lebensmittelpreise deutlich. Wenn NEIA e.V. auch nur einen kleinen Beitrag zur Sicherung der Ernährungslage leisten kann, so freuen wir uns doch besonders über die Fortschritte unserer Projektpartner im Sojaanbau in Ghana und in die Ausweitung der künstlichen Bewässerung unseres Farmprojektes in Burkina Faso, welches mit ihrer Unterstützung ermöglicht wurde. Ebenso freuen wir uns, dass die Schulen im Jahr 2022 wieder öffnen konnten und alle Schulkinder der von NEIA e.V. unterstützen Projekte in Uganda, Südafrika und Burkina Faso ihre Bildungskarriere fortsetzen können – es gibt weiterhin viel aufzuholen!

In 2022 konnten wieder alle Projekte besucht werden. Daneben hielten unsere Projektkoordinatorinnen auch auf elektronischem Weg Kontakt mit den Projektverantwortlichen vor Ort.

Über unsere Aktivitäten haben wir wieder regelmäßig auf unserer Webseite sowie durch zwei Newsletter informiert. Wir danken unseren Aktiven, unseren 115 Mitgliedern, sowie unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ohne Euch könnte NEIA e.V. nicht so Erstaunliches leisten!

Im Namen des Vorstandes,

Jörg Bauer (Vorsitzender)

Einnahmen

EINNAHMEN IN €

SPENDEN	279.466,77
PATENSCHAFTEN	42.320,00
MITGLIEDSBEITRÄGE	4.656,00
ZINSEN	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>326.442,77</u>

Die Einnahmen im Jahr 2022 übertrafen das Ergebnis des Vorjahres um 23% und markierten mit ca. 326.000 € einen neues Rekordniveau. Wachsende Einnahmen sind für NEIA e.V. aber kein Selbstzweck. Die Priorität liegt weiterhin auf der Balance zwischen dem schwankenden Mittelbedarf der unterstützten Projekte (z.B. wegen anstehender Bauvorhaben) und den eingeworbenen Spenden.

Die Patenschaften (+9% zum Vorjahr) sind Dauerspendsen, die regelmäßig für die Kinder des Home of Hope in Uganda, dem Coega Door of Hope in Südafrika und dem Burkina Kinderhaus in Burkina Faso eingehen. Sie sollen die Grundversorgung (Lebensmittel, Gesundheit etc.) und die Ausgaben für Bildung (Schulgelder, Uniformen, etc.) der Kinder abdecken. Auch weiterhin werden zusätzliche Paten gesucht! Die Mitgliedsbeiträge (+0% zum Vorjahr) sind trotz der relativ geringen Höhe eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zu den Spenden (+26% zum Vorjahr) planbarer und ohne Zweckbindung flexibler einsetzbar sind. Der durchschnittliche Beitrag betrug in 2022 ca. 40 € p.a. (+0% zum Vorjahr). Unsere Mitglieder können ihren Beitrag frei wählen (jedoch mind. 12 € p.a.).



Paten gesucht! Für das Coega Door of Hope (Südafrika), das Home of Hope (Uganda) und das Burkina Kinderhaus

Ausgaben

AUSGABEN IN €

PROJEKTZUSCHÜSSE	364.384,33
VERWALTUNGSKOSTEN (INKL. MARKETING)	226,78
<u>GESAMT</u>	<u>364.611,11</u>

Die Projektzuschüsse lagen in 2022 12% über dem Vorjahr und ebenfalls auf Rekordniveau. In den 16 Jahren seit Vereinsgründung wurden insgesamt 2 Mio. € den unterstützten Projekten in Afrika zur Verfügung gestellt. Die Details bezüglich der Verwendung der an die Projekte ausgeschütteten Mittel i 2022 werden in den nachfolgenden Projektberichten dargestellt.

VERWALTUNGSKOSTEN IM DETAIL IN €

HOMEPAGE	58,68
PORTOKOSTEN	0,00
BANKGEBÜHREN	168,10
MARKETING	0,00
SONSTIGES	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>226,78</u>

Der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben lag in 2022 mit **0,06%** wieder auf einem äußerst niedrigen Niveau.

Die Verwaltungskosten lagen mit rund 227 € um 14% über dem Vorjahr. Grund hierfür waren die mit dem Spendenvolumen gestiegenen Bankgebühren (+31%).

Es sei wieder angemerkt, dass die Projektkoordinatorinnen, Vorstände und weitere Aktive (z.B. für den Betrieb der Webseite und das Design des Flyers) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

Coega Door of Hope (Gqeberha, Südafrika)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2021	7.383,49
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	15.885,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	5.927,00
AUSGABEN	23.275,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2022</u>	<u>5.920,49</u>

Die Pandemielage sowie der Krieg in der Ukraine und die daraus folgende herausfordernde wirtschaftliche Gesamtlage trafen auch das Kinderhaus Coega Door of Hope in 2022 einerseits durch geringere Einnahmen und höhere Kosten deutlich. Wie im Jahr zuvor haben wir die erhaltenen Spenden in 2022 für alle drei Kernbereiche des Projektes eingesetzt: Schule und Bildung, Lebenshaltungskosten (u.a. Lebensmittel, Medikamente, Strom, Gas) sowie für die Renovierung des Hauses.

Die erste Jahreshälfte haben wir genutzt, um das Kinderhaus gut auf den anstehenden Winter vorzubereiten, welcher in Südafrika im Juni beginnt. Die Verlegung des neuen Bodens wurde abgeschlossen sowie umfassende Elektrikarbeiten im gesamten Haus umgesetzt. Im Anschluss wurden neue Fenster und Türen eingebaut sowie die Decken und Innenwände verputzt, erneuert und gestrichen. Abschließend haben wir den Außenanstrich des Kinderhauses erneuert. In der zweiten Jahreshälfte konnten wir uns um neue Sitzgelegenheiten für die frisch renovierten Räume kümmern: Neben einem neuen großen Sofa konnten wir ausreichend Tische und Bänke anschaffen, sodass nun alle Kinder ausreichend Platz für Hausaufgaben und zum Lernen haben.

Die Schulbesuche waren in 2022 wieder regulär möglich. Phaphama studierte weiterhin Jura an der Universität in Johannesburg und beginnt nun ihr drittes Studienjahr. Wurden die Vorlesungen im ersten Studienjahr aufgrund der anhaltenden Pandemielage ausschließlich online abgehalten, fanden die Vorlesungen nun wieder auf dem Universitätscampus offline statt.

Burkina Kinderhaus (Dédougou, Burkina Faso)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2021	1.545,70
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	194.574,60
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	4.467,00
AUSGABEN	193.060,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2022</u>	<u>7.527,30</u>

Die vielfältigen Teilprojekte des Projektes „Burkina Kinderhaus“ haben sich in 2022 hervorragend entwickelt. Das Erdgeschoss der Berufsschule ist fertig gebaut und beherbergt die Auszubildenden des ersten Jahrgangs. Der erste Jahrgang hat mit 100 regulären Auszubildenden in den Fachrichtungen Textilverarbeitung und Agrarwissenschaft begonnen

Bei der Frauenfarm konnte die bewässerbare Anbaufläche erweitert werden und sie ist seit Kurzem auch ein Ort der Lernpraxis, wo die Auszubildenden der Agrarwissenschaft der Berufsschule ihr Wissen anwenden können und ihre praktischen Übungsstunden absolvieren. Dadurch ist die Frauenfarm nicht nur ein Lernort für die Azubis, sondern auch für die Frauen geworden. Vor zwei Jahren, zu Beginn der Frauenfarm, dachten wir überhaupt nicht an die Möglichkeit, einer solchen Entwicklung und Bereicherung. Umso mehr freuen wir uns zu sehen, wie die Projekte miteinander verknüpft sind und die ganze Stadt auf vielfältige Weise bereichern.

Leider macht der Terrorismus in Mali und Niger auch vor Burkina Faso nicht halt, im Norden des Landes sind mittlerweile 10% der Bevölkerung (ca. 2 Mio. Menschen), insbesondere Frauen und Kinder, auf der Flucht. Aufgrund der zahlreichen Binnenflüchtlinge in der Region Dédougou, setzte sich Burkina Kinderhaus auch für diese Bevölkerungsgruppe ein. Neben Hilfe zur Selbsthilfe in Form von Weiterbildung für Erwachsene geschieht die durch die Unterstützung bei der (Wieder-)Einschlusung geflüchteter Kinder, u.a. im eigenen Kindergarten.

Home of Hope (Vvumba, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2021	16.588,63
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	48.007,14
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	5.267,00
AUSGABEN	58.020,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2022</u>	<u>11.842,77</u>

Im vergangenen Jahr hat das Home of Hope 35 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Zuhause geboten und ihnen einen Schulbesuch bzw. eine Berufsausbildung ermöglicht. Ein junger Mann und eine junge Frau konnten ihr Studium erfolgreich abschließen und können voraussichtlich bald selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen. Im Laufe des Jahres wurden 3 neue Mädchen auf Grund von Notlagen in das Home of Hope aufgenommen. Für diese und weitere Kinder suchen wir noch dringend neue Paten.

Anfang 2022 reiste die Leiterin des Home of Hope mit ihrer Tochter Jordanna nach Abu Dhabi. Dort erhielt das kleine Mädchen aufgrund einer lebensbedrohlichen Erkrankung (Sichelzellenanämie) zwei Knochenmarktransplantationen. Die zweite war erfolgreich, so dass sich das Immunsystem nun neu aufbauen kann. Im April 2023 werden Florence und Jordanna voraussichtlich wieder nach Uganda zurückkehren und endlich den Rest der Familie (Vater und 2 Brüder) wieder in die Arme schließen können.

Chereponi Women Empowerment (Chereponi, Nord-Ghana)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2021	7.784,70
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	3.752,50
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	2.267,00
AUSGABEN	650,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2022</u>	<u>13.154,20</u>

In 2022 konnten wir endlich einige Investitionen aus den Rücklagen in das Projekt tätigen. Zum einen konnten wir, wie schon länger anvisiert, insgesamt 800 Frauen in das Projekt aufnehmen. Weder politische noch gesundheitliche Krisen, wie in den vergangenen Jahren, noch der Regen konnten uns diesmal einen Strich durch die Rechnung machen. Zum anderen konnten wir den Plan umsetzen, die Frauen bei der Ernte mit einem Drescher zu unterstützen. Dieser Plan war ein direktes Resultat aus den Gesprächen mit den Frauen während des Projektbesuchs im März 2022. Durch den Drescher wird der ganze Ernteprozess deutlich beschleunigt und wesentlich einfacher für die Frauen. Darüber hinaus wird die Qualität der Ernte gesteigert, da es durch das mechanische Dreschen zu weniger gebrochenen Bohnen kommt. Insgesamt schlugen für den Drescher ca. 3.000 Euro zu Buche, bezahlt im Wesentlichen aus den lokalen Einnahmen. Darüber hinaus sind wir sehr froh, dass wir mit dem Kauf der Maschine in dem Agri-Startup SAYeTech ein einheimisches Unternehmen unterstützen konnten. Insgesamt war die Ernte ein voller Erfolg und wir konnten mit 180 GHS pro Sack einen sehr guten Preis erzielen. Mit den zusätzlichen Einnahmen und einem sehr guten Spendenaufkommen in 2022 haben wir zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung mit denen wir im kommenden Jahr unsere alternden Traktoren aufwerten werden.

Schulbau in Uganda (nahe Mbale, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2021	35.809,80
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	38.991,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	13.267,00
AUSGABEN	88.067,80
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2022</u>	<u>-0,00</u>

In 2022 konnten wir für die Vor- u. Grundschule in Kaitisya die drei ältesten Gebäude renovieren und für den Pausenplatz Spielgeräte anschaffen. Außerdem bekam die Schule ihren eigenen Brunnen.

In Kampala konnten wir ein letztes Teilprojekt abschließen. Wir bauten ein Wohnhaus mit zwei großen Apartments für Berufstätige und deren Familien. Die Mieteinnahmen werden unseren Schulen zugutekommen. Dies macht das Schulprojekt unabhängig von deutschen Spendengeldern und damit nachhaltig. Mit diesem Erfolg haben wir zum Jahresende die Projektarbeit nach 12 Jahren abgeschlossen.

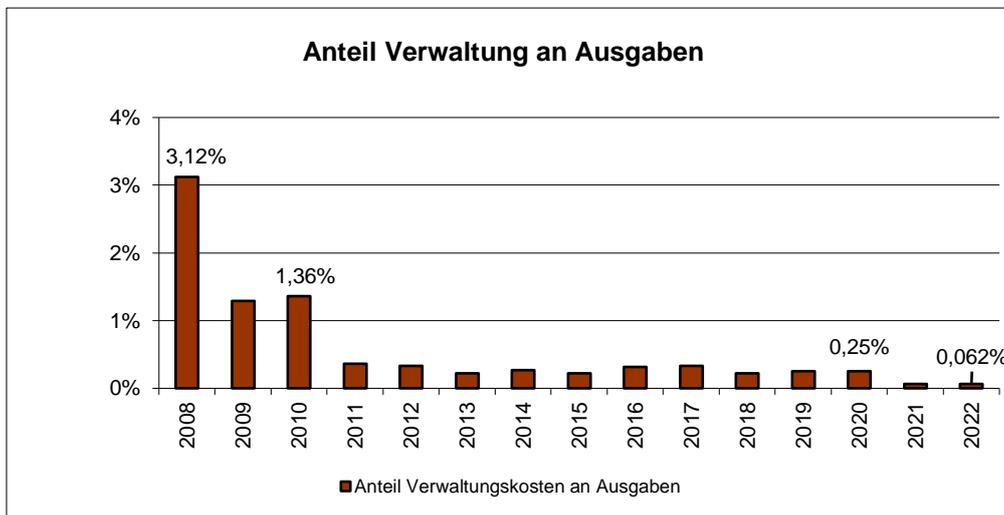
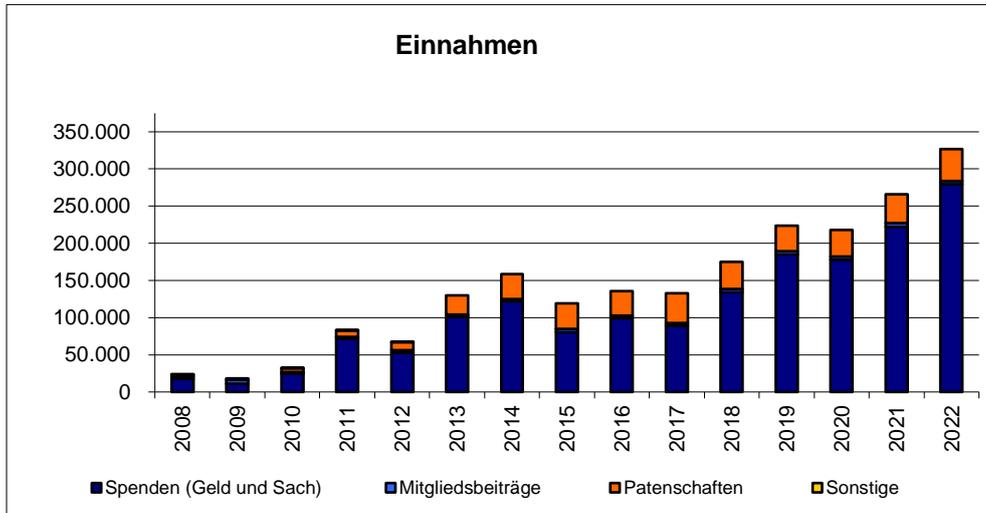


Wohnhaus in Kampala



Neuer Pausenplatz in Kaitisya

Entwicklungen im Überblick



Die für NEIA e.V. so wichtige Balance zwischen den projektbezogenen Ausgaben und den entsprechenden Spenden zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2022 sichergestellt werden.

Das Vermögen des Vereins zum 31.12.2022 liegt bei 57.401€ (davon 43% zweckungebundene Mittel). Es bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Wir sollten nicht vergessen, dass unter anderem 29 Kinder im Home of Hope (Uganda), 27 Kinder und Jugendliche im Coega Door of Hope (Südafrika) und über 1.000 Schulkinder in Uganda, über 800 Frauen in Ghana sowie über 700 Schulkinder, über 100 Jugendliche in der Berufsschule und 43 Frauen in Burkina Faso auf eine ggfs. langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal z.B. krisenbedingt eine Zeit lang deutlich zurückgehen sollte.

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN: DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de